

Termine

bis Januar 2012:		
10.-12.02.	JS 9	Londonfahrt 9b
03. + 06.02.	JS 5-12	Zeugniskonferenz
06.02. ab 11.35 Uhr	JS 5-13	Dienstbesprechung; Unterrichtsen- de nach der 4. Stunde
08.02.	JS 11	Studieneignungstest
09.02.	JS 12	Studieneignungstest
	JS 10	Besuch Stadt- und Landesbibliothek
06.-17.02.	JS 10	Betriebspraktikum
10.-18.02.	JS 7-11	Skiprojekt
10.02.	JS 5-12	Halbjahreszeugnisse ; Zeugnisaus- gabe in der 4. Stunde
15.02.		QA: Qualitätsanalyse 14 - 16.00 Uhr: Schulrundgang 16 - 16.30 Uhr: Interview Schulträger 17. - 18.00 Uhr: Informationsveranstaltung in der Aula für Kollegium, Eltern und Schüler
17.02.	JS 5/6	SV-Karnevalsfeier, 5. und 6. Std.
20.02.		1. Variabler Ferientag (Rosenmontag)
21.02.	JS 5-13	Pädagogischer Tag: unterrichtsfrei
24.02.	JS 8	Lernstand 8 - Deutsch
28.02.	JS 8	Lernstand 8 - Englisch
01.03.	JS 8	Lernstand 8 - Mathematik
28.02.	JS 13	Klausur 1. LK-Schiene
29.02.		Abgabeschluss Etatwünsche der Fächer
29.02.		Treffen der NRW-Sportschulen in MS
02.03.	JS 13	Klausur 2. LK-Schiene
05.03.	JS 13	GK-Klausuren im 3. Abiturfach
05. - 08.03.	JS 13	QA: Qualitätsanalyse am Goethe
05.03.		QA: 7.35 Uhr: Begrüßung d. Kollegiums ab 7.45 Uhr: Unterrichtsbesuche 13.20 - 14.50 Uhr: Interview Schüler 17.00 - 18.30 Uhr: Interview Eltern
06.03.		QA: ab 7.45 Uhr: Unterrichtsbesuche 13.30 - 15.30 Uhr: Interview Lehrkräfte 16.00 Uhr: Interview Betreuungskräfte
07.03.		QA: ab 7.45 Uhr: Unterrichtsbesuche 8.00 - 8.30 Uhr: Interview Sekr./ Hausm. 13.20 - 14.50 Uhr: Interview Schulleitung
08.03.		QA: 12.30 - 13.30 Uhr: Rückmeldung an SL 14.30 - 15.30 Uhr: Rückmeldung an das Kollegium
Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter: www.goethe-gymnasium-dortmund.de > Das Goethe > Terminkalender		

Schulleiterbrief zum Halbjahres- wechsel 2011/2012

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

jetzt sind die Weihnachtsferien gerade drei Wochen vorbei und so manch einer fühlt sich eventuell schon wieder ferienreif, da ruft die Schule zu nächsten Höhenpunkten auf. Immer eine Zäsur ist das Schulhalbjahr, welches mit den Zeugnissen für die Jahrgangsstufen 5 bis 12 am Ende der Woche offiziell abgeschlossen wird. Trotzdem erscheint der Schulleiterbrief vorab, denn es gilt wichtige Termine der Schulöffentlichkeit bekannt und Entscheidungen transparent zu machen.

Eine uneingeschränkt positive Entwicklung ist im Personalstand der Lehrkräfte zu verzeichnen, denn erstmals seit vielen Schuljahren herrscht das Gefühl vor, dass genügend Lehrkräfte für die Lerngruppen zur Verfügung stehen. Ursache ist speziell die Zuweisung von vier Lehrerstellen zum 01.02.12, die auch tatsächlich alle besetzt werden konnten. So hat sich Frau Janina Scheel mit den Unterrichtsfächern Mathematik und Evangelische Religion ebenso für das Goethe-Gymnasium entschieden, wie Frau Sarah Smelczyes, die die Fächer Französisch und Kunst vertritt. Hinzu kommt Frau Katharina Miekley, die bereits ihr Referendariat an unserer Schule erfolgreich absolviert hat und nun die Fachschaften Deutsch und Politik/Sozialwissenschaften verstärkt. Das Quartett komplett macht Herr Adalbert Budziak, der mit Deutsch und Erdkunde unser nunmehr 70-köpfiges Kollegium ergänzt. Damit ist auch nach internen Berechnungen der Lehrermangel in den einzelnen Fachkonferenzen abgebaut und die Weichen für die Zukunft sind gestellt, denn die vier neuen jungen Lehrkräfte besetzen Stellen, deren Ausschreibungen schon mit Pensionierungen zum Schuljahresende korrespondieren.

Damit einher geht dann eine doch recht umfangreiche Veränderung in der so genannten „Unterrichtsverteilung“ für das 2. Schulhalbjahr. Auch die seit November 2011 am Goethe-Gymnasium tätigen zwölf Referendare müssen im 2. Halbjahr mit dem „bedarfsdeckenden“ Unterricht ausgestattet werden. Das Potenzial von knapp 200 Wochenstunden hat zur Folge, dass alle Kürzungen des Fachunterrichts aus dem 1. Halbjahr zurückgenommen werden können – mit Ausnahme im Fach Sport, denn hier fehlt es (noch) an Hallen-, also Fachraumkapazitäten. Zusätzlich haben wir auch Potenziale für Förderangebote in einzelnen Fächergruppen, z.B. die Förderkurse im Projekt „Komm mit! - Fördern statt sitzen bleiben“. Sollte im Zuge der Halbjahreszeugnisse der entsprechende Hinweis an die Kinder der Sekundarstufe-I gehen,

steht Fachpersonal bereit.

Allerdings hat die oben geschilderte Personalausstattung auch mindestens einen „Haken“, denn der Unterricht am Nachmittag nimmt jetzt sprunghaft zu. Damit sind Stundenpläne mit 33 bis 34 Wochenstunden bei zwei Nachmittagen nicht selten, sondern die Regel. Viele Lerngruppen sind auch von einem oder mehr Lehrerwechseln betroffen, obwohl klar ist, dass der Zeitpunkt nicht günstig ist. Besonders stark trifft dies die Jahrgangsstufe 10 (EP), mit 40% Umstrukturierungen.

Eine zusätzliche Aufgabe steht der Schule mit der so genannten „Qualitätsanalyse“ (kurz QA) ins Haus. Hierbei handelt es sich um eine durch das Schulgesetz des Landes vorgesehene externe Überprüfung des Schulprogramms, der Schwerpunkte schulischer Arbeit und des Unterrichts. Durchgeführt wird die Maßnahme durch ein dreiköpfiges Team der Bezirksregierung Arnsberg. Die Information zur QA erreichte die Schulleitung Anfang Dezember 2011 und seit diesem Zeitpunkt laufen Vorbereitungen im schulischen Hintergrund. Die breite Schulöffentlichkeit wird am 15.02.12 über den Ablauf der QA konkret informiert. Um 17.00 Uhr findet eine Info-Veranstaltung des QA-Teams in der Aula statt. Das gesamte Lehrerkollegium und jeweils die gewählten Vertreter der Schüler- und Elternschaft sind schriftlich dazu eingeladen. Im Zuge der externen Überprüfung ist auch eine Begehung des Gebäudes im Beisein eines Vertreters des Schulverwaltungsamtes am 15.02.12 angesetzt. Zusätzlich müssen umfangreiche Dokumente zur Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zur individualisierten Förderung vorgelegt werden.

In der Woche vom 05. bis zum 08. März 2012 wird das QA-Team basierend auf den Kenntnissen der Konzepte den Unterricht vor Ort analysierten. Ein standardisiertes Analyseraster soll bei den etwa 20-minütigen Unterrichtsbesuchen quer durch alle Klassen / Jahrgangsstufen und quer durch alle Unterrichtsfächer Aufschluss über die Unterrichtsqualität geben. Es ist damit zu rechnen, dass etwa 90% der Lehrkräfte tatsächlich einen Besuch ohne weitere Voranmeldung erhalten werden. Zusätzlich werden Interviews mit Personen aus dem Schulleben durchgeführt, z.B. Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister, aber auch in Gruppeninterviews mit Schülern, Eltern und Lehrern. Die Gruppen werden derzeit zusammengestellt und sollen möglichst den schulischen Querschnitt in vielerlei Hinsicht berücksichtigen. Wenn Sie oder Ihr also aufgefordert werden, sind wir dankbar für die Mitarbeit. Trotz oder gerade wegen der QA muss soviel Normalität wie möglich in dieser Woche herrschen – nur Klassenarbeiten und Unterrichtsgänge wird es an diesen Tagen nicht geben.

Große Freude hingegen hat eine bauliche Fertigstellung mit Veränderung im Schulalltag bewirkt: Nach neunmonatiger Bauzeit konnten vor Wochenfrist die Schülerrauentoiletten endlich ihrer Funktion übergeben werden. Das Ergebnis, sprich die Gestaltung und Ausstattung der Räume, überzeugt hoffentlich die Nutzer. Aber gerade die Nutzer, die Mädchen und Jungen die diese WC-Anlage aufsuchen, sind dafür verantwortlich, dass der jetzige Zustand lange erhalten bleibt. Der sachgemäße Umgang mit den Toiletten und den Einrichtungsgegenständen ist Voraussetzung für langfristige Zufriedenheit. Der Raum für eine Aufsicht des WC-Bereichs ist vorhanden, doch prüfen wir derzeit Besetzungs- und damit Finanzierungsmodelle für eine entsprechende Kraft. Besser wäre es aus unserer Sicht natürlich, wenn die Goethe-Gym-

nasiasten ohne diese „Betreuung“ der besonderen Art auskommen würden.

Die verbleibenden Restarbeiten, bspw. an der Außenfassade, sollen in den nächsten Tagen erledigt werden. Hier hat die Schulleitung die Hoffnung, dass zumindest der finale Teil der Baumaßnahme souverän abgewickelt wird, was in der Bauphase nicht immer der Fall war. Der ungeschränkte Dank gilt aber der Bezirksvertretung Hörde, die die finanziellen Mittel im Jahr 2011 bewilligt hat.

Dass außerdem auch das Schulverwaltungsamt die einzelnen Anträge bzgl. der Ausstattung abarbeitet, ist erfreulich. Kurz vor Weihnachten gab es noch in vier Räumen neue Schülertische und Pulte sowie einzelne Deckenbeamer in den Fachräumen.

Das neue Jahr hat schulisch mit einer Überraschung begonnen, denn zum „Tag der offenen Tür“ am 20.01.12, haben sich über 200 Kinder unsere Schule angeschaut. Der Dank gilt allen Mitwirkenden und jetzt müssen wir die tatsächlichen Anmeldezahlen abwarten. Mit dem Eindruck, einiges auf den Weg gebracht zu haben, was auch Anerkennung findet, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

C. Mattilungen

Schulleiter

Bachhaus

Stellvertretender
Schulleiter

Rückblick auf den Tag der offenen Tür am 20.01.2012



Seit den Weihnachtsferien haben wir in einigen Klassen Pläne geschmiedet, wie wir in diesem Jahr unsere Gäste am Tag der offenen Tür begrüßen, informieren und bewirten wollen. Bald stand das Rahmenprogramm fest, Lebensmittel wurden von Eltern aus der Erprobungsstufe gestiftet, und viele Helfer haben sich bereit erklärt, das Programm auf ganz vielfältige Weise mitzugestalten. Schüler und Eltern unterschiedlicher Klassen waren an vielen Stellen aktiv.

Unser herzlicher Dank gilt all denen, die sich kreativ und hilfsbereit in die Planung und Durchführung eingebracht haben.

Viele Gäste, die in Strömen kamen, haben gesagt, dass sie sich bei uns wohl gefühlt haben. Das ist ein gutes Zeichen. Vielleicht hat man uns angemerkt, dass wir gerne gemeinsam etwas schaffen. Es war ein ereignisreicher Nachmittag, an dem der Waffel- und Kaffeeduft die Schulflure durchströmte und in der Cafeteria und an vielen Ecken Gäste ins Gespräch vertieft waren.

Ein Höhepunkt war schließlich die Aufführung des Musicals

Mr. Scrooge, das viele Besucher in der Aula erfreut hat. Eine beeindruckende Leistung! Eine ganz besondere Freude am Ende des Tages der offenen Tür war schließlich, dass wir von dem an unterschiedlichen Ständen eingenommenen Geld 120 € an ein Projekt für AIDS-Waisen in Afrika spenden konnten. Geteilte Freude ist eben doch doppelte Freude!



Mechthild Schwenke und Winfried Maat

StuBO - Studium und Beruf

Am 5. und 7. Dezember kam Andreas Schneider, der Ausbildungsreferent der Deutschen Telekom, gleich aus zwei Anlässen ans Goethe-Gymnasium. Einerseits informierte er interessierte Schülerinnen und Schüler aus den Stufen 9 bis 12 über Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten bei der deutschen Telekom. Besonders die Informationen zu dualen Studiengängen lockten 90 Schülerinnen und Schüler in die Aula. Im Anschluss an den Vortrag beantwortete Schneider diverse Fragen, insbesondere zu den Karrieremöglichkeiten durch ein duales Studium.

Neben der Informationsveranstaltung führte der Referent in den neunten Klassen ein Bewerbungstraining durch und konnte aus Arbeitgeberperspektive wesentliche Aspekte einer Bewerbungsmappe und Schwerpunkte in Bewerbungsgesprächen verdeutlichen.

Seit Oktober 2011 führt das StuBO-Team Gespräche mit der ELMOS AG, einem Halbleiter - Hersteller mit Sitz in Dortmund. Ziel ist eine Partnerschaft, die einerseits die Studien- und Berufsorientierung an unserer Schule unterstützt, aber vor allem das Interesse unserer Schülerinnen und Schüler an den MINT-Fächern steigern will.

Deshalb wollen Ingenieure der ELMOS AG als Experten in den Unterricht kommen und die Anwendbarkeit der Unterrichtsinhalte verdeutlichen.

Am 29.03.2012 ist die Praktikumsausstellung des Jahrgangs 10 - also der Einführungsphase - geplant.

Dort werden die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen im Praktikum und die Ergebnisse ihrer Recherchen über die einzelnen Berufsfelder präsentieren, wie es im vorigen Jahr auch schon geschehen ist.

Gleichzeitig werden verschiedene Firmen und Institutionen ihre Berufe vorstellen, sodass sich die Ausstellung zu einem StuBO -Markt der Möglichkeiten wandelt.

Thomas Gerritzma

Hochschultage: RWTH – Aachen

Am 01.02.2012 besuchten wir die Hochschultage der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (kurz: RWTH). Die Hochschultage in Aachen finden 2-mal jährlich (im Februar und Juni) statt und erstrecken sich über drei Tage. Wir besuchten den 2. Tag der Hochschultage, dessen Schwerpunkt auf naturwissenschaftlichen Disziplinen und Medizin lag.

Wir fuhren um 07.00 Uhr von Dortmund aus 2 Stunden mit der Bahn nach Aachen. Die Verbindung nach Aachen war sehr gut und die Uni aufgrund der Broschüre, die wir uns hier am Goethe gegenüber des Sekretariats geholt haben, vom Bahnhof ausgehend leicht zu finden.



01/02/2012

Ab 10.00 Uhr standen dann Vorträge über die unterschiedlichen Studiengänge an. Wir fanden beide, dass vor allem der erste Vortrag (gehalten vom Studien-

berater für den Modellstudiengang in Medizin) im Bereich der Medizin einsame Klasse war. Der Vortrag war sehr gut strukturiert und machte klar, was der Unterschied zwischen dem Aachener Modell und einem „herkömmlichen“ Medizinstudium ist. Aber auch die anderen 3 Vorträge waren alle sehr anschaulich und gut vorgetragen. Außerdem befanden sich in den Gängen der Uni Infostände, wo wir uns zum einen mit Studienberatern und Professoren und zum anderen mit Studenten austauschen und fragen zu den Studiengängen stellen konnten, was wirklich hilfreich für uns als Schüler war. Auch die ausliegenden Informationsbroschüren sind klasse aufgearbeitet und für jeden zu verstehen.

Das Highlight des Tages war jedoch eine Mustervorlesung in der Uniklinik, die eine Stunde lang dauerte und sich mit den Harnorganen des Menschen beschäftigte. Die Vorlesung gab unserer Meinung nach einen wirklich guten Einblick in das, was einen im Medizinstudium erwarten könnte.

Um 20.00 Uhr erreichten wir dann Dortmund wieder. Alles in allem ein sehr gelungener Tag. Leider können wir jetzt nur von der Mustervorlesung in Medizin berichten, aber von anderen Teilnehmern war zu hören, dass auch die anderen Vorlesungen gut gewesen sein müssen. Einen Tipp haben wir jedoch: Wenn ihr eine Mustervorlesung besuchen wollt, macht euch so schnell wie möglich auf den Weg zu der Vorlesung, weil diese wirklich voll waren und man sich beeilen musste um noch einen guten Platz zu bekommen und sich dann voll auf die Vorlesung konzentrieren zu können.

Vladimir Stosic und Oliver Hille (Stufe 11)

Ankündigungen

Schülerfirma:

Am Mittwoch, dem 29.02.2011 um 11:00 Uhr nimmt ein Mitglied der Schülerfirma für 30 Minuten an der Kasse des dm-drogeriemarktes in Dortmund-Hörde Platz. Die Einnahmen dieser halben Stunde sind für die Schülerfirma, die dann auch bestimmt wieder sozialen Projekten zu Gute kommen. Wir hoffen auf ganz viel Unterstützung.

Schulkonzert:

Am 9.2. um 19 Uhr spielen verschiedene Musikensembles zum Ausklang des 1. Schulhalbjahres 2011/12 in der Aula. Die Stufe 12 wird Getränke dabei verkaufen, um die Abitur-Kasse zu füllen. Wir freuen uns auf ein großes Publikum.

SOR-SMC:

Die Stärkung des sozialen Bewusstseins am Goethe steht

wieder im Vordergrund bei der diesjährigen Aktion „Goethe malt“. Viele Vorschläge, wie die Wand des mittleren Aufgangs im Schulgebäude in Szene gesetzt werden könnte, sind eingegangen und vier Schülerinnen der Oberstufe setzen das Projekt jetzt um (Catharina Pohl (Jg. 12), Ajla Schwarz (Jg. 10), Jessica Albert, Julia Kirschke (beide Jg. 12)). „Mehr Toleranz und Respekt am Goethe“, das wird auch der Fokus beim nächsten Schulfest (22.06.) zusammen mit der Begrüßung der neuen 5-Klässler sein. Auf der SV-Fahrt vom 9.-11.03. wird daher so einiges zu planen sein.

Karnevalsfeier: für Jg. 5/6 am 17.02. in der 5. & 6. Stunde „Auch in Westfalen kann man lustig sein!“

Neues aus den Kursen

Am 12.01.2012 unternahm die Klasse 5b einen Ausflug in die Welt der Bücher - genauer gesagt in die Transfer-Buchhandlung in Hörde. Wir wurden dort morgens von der Besitzerin Frau Lange-Grieving und ihrem Team herzlichst empfangen und erhielten neben einer Führung durch die komplette Buchhandlung auch einen interessanten Einblick in den Berufsalltag einer Buchhändlerin. Gleichzeitig haben wir erfahren, dass dort nicht nur neuste Romane, sondern auch viele Sachbücher verkauft werden. Am schönsten fanden wir, dass wir einmal ungestört durch die Bücherreihen stöbern und in vielen Büchern ohne Zeitdruck lesen durften. Zum Abschluss



laschten wir noch zwei spannenden Leseproben von Jugendbüchern.

Die Transfer-Buchhandlung bietet einmal im Monat einen Lesezirkel für Kinder von 9 bis 13 Jahren an, bei dem man neue Bücher kostenfrei mitnehmen kann, um diese dann mit anderen Bücherwürmern im nächsten Monat zu besprechen. Einige von uns gehen nun öfter dorthin.

Wir danken der Transfer-Buchhandlung für diesen interessanten Einblick und hoffen, dass andere Klassen auch so viel Spaß am Lesen haben!

Anja Komnick

Am 12. Januar fuhr der 13er Bio-LK von Herrn Gläsel nach Mühlheim zum Haus Ruhrnatur, um über den Saprobienwert die Wasserqualität der Ruhr zu ermitteln.

Nach einer kurzen allgemeinen Einführung der Museumsleiterin machte sich der Kurs mit kleinen Cashern bewaffnet auf zum Thysensee, da das Ruhrufer durch die langen Regenfälle leider völlig überschwemmt war.

Schon nach wenigen Minuten fanden die Schüler - im eisig kalten Wasser - eine Vielfalt von Zeigerorganismen unter Steinen, im Uferboden und in anderen Verstecken. In Eimern gesammelt wurden sie zurück zum Haus Ruhrnatur transportiert. Dort wurde jedem Teilnehmer eine eigene Stereo-



lupe zugeteilt, sodass die gefangenen Zeigerorganismen vorsichtig analysiert, mit Bestimmungsschlüsseln bestimmt und gezählt werden konnten. Zu jeder Tierart konnte die Seminarleiterin Hintergründe zur Lebensweise und Aussagekraft hinsichtlich der Gewässergüte erzählen; insgesamt also ein aufschlussreiches Arbeiten. Zusammen mit der Museumsleiterin wurde schließlich ermittelt, wie viele Individuen einer Art gefunden wurden, woraus der Saprobienwert für die Ruhr berechnet und damit die Aussage über die Wasserqualität erstellt werden konnte. Dieser betrug 2,2, was für eine gute Wasserqualität spricht. Man kann diese Exkursion nur für jeden Biologiekurs weiter empfehlen!

Katharina Mell (Stufe 13)

Der Sport LK von Frau Fischer begab sich am vergangenen Donnerstag zu einer Exkursion mit dem Schwerpunkt Leistungsdiagnostik in die Sportklinik Hellersen. Dort hielt Dr. Volker Höltke einen Vortrag über die Leistungsdiagnostik und die leistungsbildenden Faktoren. Nach der theoretischen Einführung wurden in zwei Gruppen einerseits der Bereich der Biomechanik und auf der anderen Seite der Laktat-Stufentest ausprobiert. Hierzu wurden Rumpfkrafttests und eine Spiroergometrie gemacht, sodass man ein Praxisbeispiel für das zuvor gehörte hatte. Ein Dank geht an dieser Stelle auch nochmal an Dan und Tobias, die den Stufentest gemacht haben.

Nach einer ausgiebigen Stärkung ging es dann in Theorie Runde Nummer 2. Dieses Mal wurden die Leistungen von Tobi und Co. analysiert und mit Hilfe einer Laktatkurve konnten genaue Aussagen über die Ausdauerfähigkeit unserer Mitschüler gemacht werden.

Insgesamt half der Tag enorm den Anwendungsgedanken der erlernten Unterrichtsinhalte zu verbessern und hat den Schülern einen guten Einblick in den Alltag eines Leistungsdiagnostikers und auch eines Sportlers gegeben, der die Leistungsdiagnostik zur Trainingssteuerung nutzt.

Ein Dank nochmal an Dr. Höltke für die Informationen und die ausgezeichnete Betreuung.

Birte Fischer

Impressum:

Herausgeber: Schulleitung des Goethe-Gymnasiums

Redaktion: Phillip Gläsel

Anschrift:

Goethe-Gymnasium Dortmund
Stettiner Straße 12, 44263 Dortmund
Telefon: 0231/28 673 630

Hinweise, Fragen, Rückmeldungen und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an Herrn Gläsel: p.glaesel@gmx.de